

An Vorschüssen wurden bisher gewährt vom Herrn Landrat in Höchststadt die Bezüge für April und Mai für die Damen

Neumann, Ott, Peeck	=	1.680,- RM
für Mai für		
Herrn Henning	=	280,- RM
für Herrn Meyer ein Vorschuß von		280,- RM
vom Herrn Landrat in Bamberg		
die Bezüge für April für		
Herrn Henning	=	280,- RM

insgesamt 2.520,- RM

5. Honorarverträge (freie Mitarbeiter) bestanden in Deutschland mit den Herren Beyerle, Bock, Buchner, Büttner, Bulst, Eckhardt, Grundmann, Heimpel, Hübinger, Jordan, Mau, Eug. Meyer, Rieger, Pivec, Schieffer, Scholz, Strecker, Weigle und den Damen Schubart-Fikentscher und Tangl, in Österreich mit den Herren v. Fichtenau, Großmann, Klebel, Lhotsky, Santifaller, Walter, im bisherigen Protektorat mit den Herren Weizsäcker und Zatschek, in der Schweiz mit den Herren Beck und Meyer-Fraunfeld. Sämtliche Verträge ruhen zur Zeit; für einen Teil (z.B. für die Mitarbeiter in Österreich) bedarf die Frage des Wiederauflebens der besonderen Klärung.

6. Druckzuschüsse dürften im laufenden Haushaltsjahr nicht auszubahlen sein. Wider Erwarten nötig werdende Mittel würden durch besonderen Antrag angefordert werden. Verlage des Reichsinstituts waren bisher Weidmann, Berlin - Hahn - Hannover, Hiersemann - Leipzig, Böhlau - Weimar